

## **I. Irreführung der Schwyzer Stimmbürger durch behördliche Abstimmungspropaganda / Befangenheit der Behörden**

### **I.1 Verhinderung einer zuverlässigen und unverfälschten Willenskundgabe der Stimmbürger zur ‚neuen‘ Schwyzer Kantons-Verfassung gemäss Art.34 Abs.2 BV**

Die mit der Bundesverfassung garantierte Freiheit der Meinungs- und Willensbildung schliesst grundsätzlich eine direkte Einflussnahme der Behörden in Abstimmungsverfahren aus. Doch die Kampagne der Schwyzer Behörden im Vorfeld der Abstimmung zur ‚neuen‘ Kantonsverfassung verletzt diesen Grundsatz massiv. Sie ist schwerwiegend irreführend. Durch die behördliche JA-Propaganda wird behauptet, die ‚neue‘ Verfassung führe zu mehr Bürgerrechten, während effektiv das Gegenteil der Fall ist. Der ‚neuen‘ Verfassung fehlt es in praktisch allen Bereichen an Verbindlichkeit und Verlässlichkeit, ausser bei der ultimativen Festschreibung einer weitestgehenden Staatsprivatisierung im Kanton Schwyz.

Offensichtlich sind die Behörden darauf aus, bei den Stimmbürgern die Zustimmung zu unverbindlichen Leitsätzen abzuholen, um diese nach einem JA laufend uminterpretieren und demonstrieren zu können. Eine unverfälschte Willenskundgabe der Bürger ist unter diesen Voraussetzungen nicht gegeben.

### **I.2 Die ‚neue‘ Schwyzer Verfassung als Mittel zur freien Selbstbedienung**

Die Behörden sollen sich nicht als Partei im Abstimmungskampf einbringen, sondern mit aller Objektivität und Unvoreingenommenheit Vor- und Nachteile darstellen. Sie dürfen keinen Zweifel daran aufkommen lassen, dass ein NEIN genau so legitim ist wie ein JA, und dass der Entscheid des Volkes – egal wie er ausfällt – unbedingt akzeptiert und bestmöglich durchgesetzt wird. Es liegt eine unzulässige Beeinflussung vor, wenn Behörden mit Inseraten und Plakaten in den Abstimmungskampf eingreifen. Die Behörde hat von einer über sachliche Informationen hinausgehenden Beeinflussung der Stimmberechtigten abzusehen.

Doch die behördliche Pro-Kampagne im Kanton Schwyz mit ihren breit gestreuten Inseraten und Plakaten, grösstenteils aus öffentlichen Mitteln finanziert, stellt eine klare Verletzung dieser Vorschrift dar. Die freie Willensbildung ist in diesem Falle in keiner Weise garantiert.

Das JA-Komitee (vgl. Beilage 1) besteht vorwiegend aus Mandatsträgern (u.a. aus vier der insgesamt sieben Regierungsräte). Es ist naheliegend, dass sie an der Zustimmung zur neuen Verfassung und dem damit verbundenen massiven persönlichen Zugewinn an Kompetenzen und Spielräumen ein starkes Eigeninteresse hegen. Die Vorlage inszeniert eine erhebliche Machtverschiebung zulasten des Souveräns und zugunsten der Exekutive und Funktionäre.

### **I.3 Psychotricks zur Manipulation der Stimmbürger**

Die behördliche JA-Kampagne verwendet irreführende Symbole wie die Schwyzer Flagge und das Schweizer Armee-Sackmesser, um dadurch Assoziationen mit althergebrachten Werten herbeizuführen. Effektiv haben diese Symbole mit der verfassungsmässig lancierten Privatisierung des Staates aber überhaupt nichts gemein. „*Schwyzer Werte neu verfasst*“ wurde überall im Kanton als irreführende Parole am Strassenrand aufgestellt. In Tat und Wahrheit würden – mittels Ab-

schaffung der althergebrachten Rechte –wenige Einzelne zu Profiteuren der ‚neuen‘ Kantonsverfassung. Die Schwyzer Bevölkerung wäre der Verlierer.

Mit hypnotischen Worthülsen wurden und werden die Stimmbürger eingeschläfert und abgelenkt, damit sie sich nicht veranlasst sehen, die tatsächlichen Inhalte, bzw. Änderungen selbst zu prüfen. Mit der offiziellen Abstimmungs-Propaganda wird die Realität mit Fiktionen (z.B.: *altmodisch* gegen *modern*) vertauscht.

Ohne Respekt vor dem Grundrecht auf freie Meinungsbildung wird in der Öffentlichkeit mit Psychotricks operiert. Die Gutmütigkeit und Rechtschaffenheit der Bürger wird mit Bedacht gegen sie selbst ausgespielt. Die Architekten dieses Verfassungskonstrukts haben die psychologischen Mechanismen der Irreführung offensichtlich sehr genau studiert: sie wissen, dass man landauf, landab, schlicht nicht glauben kann, durch gewählte Mandatsträger derart in die Irre geführt zu werden.

#### **I.4 Folgerungen**

Unter der falschen Flagge einer vorgeblich gottgefälligen und bürgerfreundlichen ‚neuen‘ Verfassung werden stark erweiterte Behörden-Vollmachten erschlichen. Mit der neuen Verfassung soll eine Generalvollmacht für Behörden und Funktionäre geschaffen werden, um *danach* die noch geltenden gesetzlichen Grundlagen des Standes Schwyz beliebig zu torpedieren.

Eingeleitet werden soll damit effektiv:

- die Vergabe staatlicher Pfründe an Private
- die Verweigerung staatlicher Leistungen an die Bevölkerung
- die Verteuerung von Gebühren und Abgaben
- die schrittweise Auflösung der gewachsenen kantonalen und kommunalen Strukturen, Identitäten und Solidarität

Die Behörden sind im Vorfeld von Abstimmungen zur objektiven Information verpflichtet. Es ist unzulässig, wenn sie – wie hier mit detaillierter Begründung beanstandet – über den Zweck und die Tragweite einer Vorlage falsch informieren und entscheiderelevante Sachverhalte in den Abstimmungs-Erläuterungen grob verfälschen oder unterdrücken.

Ich rufe deshalb die zuständigen gerichtlichen Instanzen an, die beanstandeten Mängel und Unregelmässigkeiten festzustellen und antragsgemäss\* zu entscheiden.

#### **Der Antrag der Stimmrechtsbeschwerde lautet:**

\*"Es sei die Abstimmung vom 15. Mai 2011 über die Änderung der Kantonsverfassung des Kantons Schwyz auszusetzen und zu einem späteren Zeitpunkt neu anzusetzen, mit geänderter, sachlich objektiver Erläuterung, welche die Stimmberechtigten befähigt, sich über die Abstimmungsvorlage umfassend zu orientieren, so dass die Stimmberechtigten ihren Willen frei bilden und ihre Stimme unverfälscht abgeben können.

Alles unter Kosten- und Entschädigungsfolge zu Lasten des Kantons Schwyz."

Man beachte die  
**Argumentation**  
mit dem Sackmesser  
,alt' und ,neu'



**Schwyzer  
Werte,  
neu  
verfasst.**



**JA zur Schwyzer Verfassung sagen:** **Stefan Aschwanden**, VK, Goldau; **Katrin Auf der Maur**, GP, Brunnen; **Robert Bachmann**, VK, Wollerau; **Silvia Bähler**, alt KR, Merfischachen; **André Baur**, GP, Rothenthurm; **Bruno Beeler**, KR, VK, Goldau; **Markus Beeler**, Schwyz; **Peppino Beffa**, alt KR, VK, Schwyz; **Linus Betschart**, Steinen; **Marianne Betschart**, KR, Schwyz; **Margrit Betschart**, alt GR, Goldau; **Alois Betschart**, KR, Trachslau; **Peter Beutler**, alt GR, Schindellelegi; **Meinrad Bisig**, Gross; **Kuno Blum**, Einsiedeln; **Rolf Bolfiging**, KR, Schwyz; **Roger Brändli**, KR, Reichenburg; **Sidonia Bräuchi**, BR, Tuggen; **Bruhin Karl**, Vorderthal; **Niklaus Brunner**, Brunnen; **Marcel Buchmann**, KR, VK, Innerthal; **Susann Bürgi**, KR, Feuisberg; **Oswald Bürgi**, Goldau; **Roger Bürgler**, Gersau; **Alois Camenzind**, Bankpräsident, Brunnen; **Armin Camenzind**, KR, Küssnacht; **Karl Camenzind**, Küssnacht; **Carlo Carletti**, Schwyz; **Christoph Clavadetscher**, VK, Brunnen; **Sibylle Dahinden**, KR, Küssnacht; **Andreas Dummermuth**, Goldau; **Adrian Dummermuth**, KR, Goldau; **Urs Durrer**, Schwyz; **Andrea Fehr**, KR, Freienbach; **Rochus Freitag**, KR, Brunnen; **Bruno Frick**, SR, Einsiedeln; **Renate Fuchs**, alt KR, VK, Küssnacht; **Paul Furrer**, KR, Schwyz; **Hansueli Girsberger**, KR, Brunnen; **Alois Gmür**, KR, Einsiedeln; **Petra Gössi**, KR, Küssnacht; **Hans Grossrieder**, Küssnacht; **Willy Gwerder**, KR, Muotathal; **Verena Gwerder**, Bankrätin, Seewen; **Paul Hardegger**, KR, Sattel; **Markus Hauenstein**, alt GP, Wollerau; **Silvia Hediger**, Oberarth; **Othmar Heinzer**, KR, Illgau; **Nathalie Henseler**, VK, Schwyz; **Stefan Hiestand**, Pfäffikon; **David Huber**, Wilen; **Petra Hummel**, Schwyz; **Armin Hüppin**, **RR**, Wangen; **Ida Immoos**, KR, Morschach; **Hermann Inderbitzin**, LS, Schwyz; **Hans Inderbitzin**, KR, Riemenstalden; **Werner Inderbitzin**, alt RR, Arth; **Eva Isenschmid-Tschümperlin**, KR, Küssnacht; **Erhard Jordi**, Brunnen; **Doris Källin**, KR, Einsiedeln; **Norbert Kamer**, Arth; **Anna-Marie Kappeler**, Lachen; **Beat Keller**, GR, KR, Altendorf; **Adrian Kennel**, alt GP, Schwyz; **Kuno Kennel**, KR, Arth; **Margret Kessler**, GR, alt KR, Schübelbach; **Bruno Knüsel**, KR, Küssnacht; **Bernadette Kündig**, KR, Schwyz; **Daniel Landolt**, alt GR, Wollerau; **Annemarie Langenegger**, KR, Brunnen; **Pierre Lichtenhahn**, KR, Rickenbach; **Max Lottenbach**, KR, Lauerz; **August Wächler**, Pfäffikon; **Rita Malinati-Oechslin**, alt GR, Schwyz; **Josef Märchy**, alt GP, alt KR, Schwyz; **Evelyne Marcilante**, Arth; **Franz Marty**, Präsident VK, alt RR, Goldau; **Andreas Marty**, KR, Arth; **Hans Messerli**, KR, Steinen; **Monica Messerli-Beffa**, SM, Steinen; **Norbert Mettler**, Brunnen; **Ueli Metzger**, GP, KR, Wollerau; **Andreas Meyerhans**, GR, KR, Wollerau; **Birgitta Michel Thenen**, VK, Galgenen; **Vincenzo Pedrazzini**, Wollerau; **Eva Petrig**, Einsiedeln; **Christoph Pfister**, KR, VK, Tuggen; **Roland Pfyfl**, SM, Schwyz; **Peter Probst**, GP, Goldau; **Christoph Räber**, KR, Hurdlen; **René Räber**, Küssnacht; **Benno Reichlin**, Schwyz; **Othmar Reichmuth**, RR, Illgau; **Peter Reuteler**, RR, Wollerau; **Urs Rhyner**, SM, VK, Feuisberg; **Adelin Riedweg**, alt KR, Schwyz; **Markus Rupp**, Schwyz; **Franz Rutz**, KR, Pfäffikon; **Josef Schatt**, GP, Unteriberg; **Roland Schirmer**, KR, Schübelbach; **Peter Schmid**, alt GR, Goldau; **Xaver Schnüriger**, alt KR, VK, Brunnen; **Edith Schönabächler**, Pfäffikon; **Konrad Schuler**, Unteriberg; **Plus Schuler**, KR, Rothenthurm; **Franz Speck**, alt SM, Goldau; **Michael Stähli**, KR, Lachen; **Petra Steimen**, KR, VK, Wollerau; **Peter Steingger**, KR, VK, Schwyz; **Othmar Suter**, GR, Ibach; **Irene Thalmann-Kühni**, KR, Wilen; **Anna Tonazzoli**, Brunnen; **Urs Tschümperlin**, Bezirksgerichtspräsident, Rickenbach; **Andy Tschümperlin**, NR, Schwyz; **Verena Vanomsen**, KR, Freienbach; **Maria Waldis**, Gersau; **Toni Waldis**, BA, Gersau; **Peter Wallimann**, alt GR, Schwyz; **Christoph Weber**, KR, Schwyz; **Mark Weber**, KR, Feuisberg; **Monika Weber**, KR, Lachen; **Sepp Weber**, Arth; **Theo Weber**, Arth; **Stefanie Wiget**, VK, Brunnen; **Heinz Winet**, KR, Altendorf; **Kurt Zibung**, RR, Lachen; **Joe Zihlmann**, BR, GR, Oberarth; **Maria Züger**, GR, Pfäffikon; **Heinrich Züger**, KR, Schübelbach; **Thomas Züger**, Galgenen; **Kurt Zurbuchen**, GP, Pfäffikon; **Urs Zürcher**, Goldau. (Stand: 26.4.2011)

 [www.schwyzer-verfassung.ch](http://www.schwyzer-verfassung.ch)

[www.facebook.com/schwyzerverfassung](http://www.facebook.com/schwyzerverfassung)

VK = Verfassungskommission, SR = Ständerat, NR = Nationalrat, RR = Regierungsrat, KR = Kantonsrat, BR = Bezirksrat, BA = Bezirksamman, LS = Landschreiber, GP = Gmd.-präsident, SM = Säckelmeister, GR = Gemeinderat